

## Der Österreichische Schulpreis 2012

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur verleiht jährlich den „Österreichischen Schulpreis“. Damit werden vorbildliche pädagogische Leistungen ausgezeichnet und ein wichtiger Impuls für die Entwicklung von Schule und Unterricht in Österreich gegeben.

Die Vergabe erfolgt auf Vorschlag einer ExpertInnen-Jury.

Der Hauptpreis ist mit € 10.000,- dotiert, es kann ein Förderpreis in Höhe von € 5.000,- für besondere Leistungen zuerkannt werden.

Die Ausschreibung richtet sich an alle öffentlichen und privaten Schulen Österreichs.

Ziel und Zweck des Österreichischen Schulpreises ist die Würdigung hervorragender, pädagogisch richtungsweisender Schulen, denen es gelingt, bei aller Unterschiedlichkeit der Rahmenbedingungen, Begeisterung für Leistung und Kreativität zu wecken, Lernfreude und Lebensmut zu stärken und zu Fairness und Verantwortung zu erziehen. Ebenso soll mit dem „Österreichischen Schulpreis“ Selbständigkeit und verständnisintensives Lernen, Verantwortung und Leistungsbereitschaft gefördert werden.

**Die Einreichfrist endet am 30. März 2012.**

Bitte füllen Sie folgenden Einreichbogen aus.

**Name/Adresse der Schule/Schulkennzahl** (Adresse, Tel., E-Mail, Internet):

**Name des Direktors/der Direktorin:**

**Anzahl der LehrerInnen:**

**Anzahl der SchülerInnen:**

**Die Qualitätsbereiche:**

(Beschreibung der einzelnen Kategorien siehe Anhang)

*Leistung:*

*Umgang mit Vielfalt:*

*Unterrichtsqualität:*

*Verantwortung:*

*Schulklima, Schulleben und außerschulische Partner:*

*Schule als lernende Institution:*

-----  
(Datum)

-----  
(Unterschrift Direktion)

Bitte senden Sie den ausgefüllten Einreichbogen mit Ihren \*Einreichunterlagen bis **30. 3. 2012**  
(Poststempel/ Sendedatum bei E-Mail) an folgende Adresse:

**Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur**  
**Kennwort: Schulpreis**  
**z.Hd. Lilian Müllner**  
**Bankgasse 1**  
**1014 Wien**

\*Der Anschluss von Unterlagen, die geeignet sind die besonderen Leistungen der Schule im Sinne der Ausschreibung zu belegen, wird empfohlen.

Statuten und Informationen zum Österr. Schulpreis finden Sie unter [www.bmukk.gv.at/schulpreis](http://www.bmukk.gv.at/schulpreis)  
Kontakt: Fr. Lilian Müllner 01 531 20-5151, [lilian.muellner@bmukk.gv.at](mailto:lilian.muellner@bmukk.gv.at),

## Anhang:

### *Leistung:*

Schulen, die – gemessen an ihrer Ausgangslage – besondere SchülerInnen Leistungen in den Kernfächern (Mathematik, Sprachen, Naturwissenschaften), im künstlerischen Bereich (z.B. Theater, Kunst, Musik oder Tanz), im Sport oder in anderen wichtigen Bereichen des Lernens (z.B. Projektarbeit, Wettbewerbe) erzielen.

### *Umgang mit Vielfalt:*

Schulen, die Mittel und Wege gefunden haben, um produktiv mit den unterschiedlichen Bildungsvoraussetzungen, Interessen und Leistungsmöglichkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler umzugehen, mit kultureller und nationaler Herkunft, Bildungshintergrund der Familie, Geschlecht; Schulen, die wirksam zum Ausgleich von Benachteiligungen beitragen; Schulen, die das individuelle Lernen planvoll und kontinuierlich fördern.

### *Unterrichtsqualität:*

Schulen, die dafür sorgen, dass die SchülerInnen ihr Lernen selbst in die Hand nehmen; Schulen, die ein verständnisintensives und praxisorientiertes Lernen auch an außerschulischen Lernorten ermöglichen; Schulen, die den Unterricht und die Arbeit von LehrerInnen mit Hilfe neuer Erkenntnisse kontinuierlich verbessern.

### *Verantwortung:*

Schulen, in denen achtungsvoller Umgang miteinander, gewaltfreie Konfliktlösung und der sorgsame Umgang mit Sachen nicht nur postuliert, sondern gemeinsam vertreten und im Alltag verwirklicht werden; Schulen, die Mitwirkung und demokratisches Engagement, Eigeninitiative und soziales Miteinander im Unterricht, in der Schule und über die Schule hinaus tatsächlich fordern und umsetzen.

### *Schulklima, Schulleben und außerschulische Partner:*

Schulen mit einem guten Klima und anregungsreichem Schulleben; Schulen, in die SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern gerne gehen; Schulen, die pädagogisch fruchtbare Beziehungen zu außerschulischen Personen und Institutionen sowie zur Öffentlichkeit pflegen.

### *Schule als lernende Institution:*

Schulen, die neue und ergebnisorientierte Formen der Zusammenarbeit des Kollegiums, der Führung und des demokratischen Managements praktizieren und die Motivation und Professionalität ihrer LehrerInnen planvoll fördern; Schulen, die in der Bewältigung der Stofffülle, der Verbesserung des Lehrplans, der Organisation und Evaluation des Schulgeschehens eigene Aufgaben für sich erkennen und daran selbstständig und nachhaltig arbeiten.